

Vorlage-Nr. 14/1470

öffentlich

Datum: 31.08.2016
Dienststelle: LVR-Klinik Bedburg-Hau
Bearbeitung: Herr van Baal

Krankenhausausschuss 4 14.09.2016 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bedburg-Hau

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 4 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bedburg-Hau gemäß Vorlage Nr. 14/1470 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bedburg-Hau fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Bedburg-Hau einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 134.387,39 erwirtschaftet.
2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 134.387,39 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 118.400,45 wird ein Betrag in Höhe von EUR 230.000,00 der Gewinnrücklage zugeführt.
Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 22.787,84 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Bedburg-Hau wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:			
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	keine	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	keine
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	keine	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	keine
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			keine
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			

Für den Vorstand

S c h m a t z

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau weist im Geschäftsjahr 2015 einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 22.787,84 inkl. eines Jahresüberschusses in Höhe von EUR 134.387,39 aus.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1470:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der LVR-Klinik Bedburg-Hau ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

S c h m a t z

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2015

A k t i v a	2015 EUR	2014 EUR	P a s s i v a	2015 EUR	2014 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	67.313,38	97.078,11	1. Festgesetztes Kapital	3.528.483,50	3.528.483,50
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	222.956,66	222.956,66
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	51.698.239,72	53.132.863,53	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	309.698,30	356.898,46	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.039.682,48	2.968.082,93
3. Grundstücke ohne Bauten	698,53	698,53	d) andere Gewinnrücklage	3.194.771,30	3.154.771,30
4. technische Anlagen	4.924.595,07	5.510.159,00	5. Bilanzgewinn	22.787,84	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.530.981,31	4.792.469,85		<u>10.008.681,78</u>	<u>9.874.294,39</u>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.450.227,81	558.284,44	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>62.914.440,74</u>	<u>64.351.373,81</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.939.447,40	6.334.658,14
III. Finanzanlagen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	36.998.076,41	38.849.622,79
6. Sonstige Finanzanlagen	143.325,50	143.325,50	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	96.268,94	74.014,45
	<u>143.325,50</u>	<u>143.325,50</u>		<u>43.033.792,75</u>	<u>45.258.295,38</u>
C. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.001.641,00	11.943.035,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	639.909,82	670.600,55	3. sonstige Rückstellungen	9.678.351,12	6.998.935,90
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	38.143,89	44.129,93		<u>20.679.992,12</u>	<u>18.941.970,90</u>
	<u>678.053,71</u>	<u>714.730,48</u>	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.935.019,52	2.190.532,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.382.633,78	10.209.256,06	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.935.019,52 (Vorjahr EUR 2.190.532,11)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhaussträger	5.968.219,78	5.615.285,88
2. Forderungen an den Krankenhaussträger	13.126.384,81	10.846.974,90	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.729.571,00 (Vorjahr EUR 2.065.662,83)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.400.692,02	3.365.829,12
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	473.235,00	83.327,06	- davon nach dem KHEntgG / der BPfIV EUR 50.737,21 (Vorjahr EUR 530.046,14)		
- davon nach dem KHEntgG / der BPfIV EUR 473.235,00 (Vorjahr EUR 83.327,06)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.400.692,02 (Vorjahr EUR 3.365.829,12)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.872.035,75	1.251.879,91
6. Sonstige Vermögensgegenstände	346.161,44	330.827,72	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.872.035,75 (Vorjahr EUR 1.251.879,91)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			10. sonstige Verbindlichkeiten	579.315,34	623.788,46
	<u>23.328.415,03</u>	<u>21.470.385,74</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 579.315,34 (Vorjahr EUR 623.788,46)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	356.094,50	350.107,72		<u>13.755.282,41</u>	<u>13.047.315,48</u>
	<u>356.094,50</u>	<u>350.107,72</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	12.673,76	7.854,17
E. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>87.490.422,82</u>	<u>87.129.730,32</u>
2. andere Abgrenzungsposten	2.779,96	2.728,96			
	<u>2.779,96</u>	<u>2.728,96</u>			
87.490.422,82	87.490.422,82	87.129.730,32			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	2014 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	95.186.983,06	92.132.518,02
2. Erlöse aus Wahlleistungen	23.251,97	16.309,24
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.612.521,07	5.031.029,68
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	221.130,00	194.866,81
5. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-5.986,04	-53.020,87
6. andere aktivierte Eigenleistungen	13.357,96	23.028,06
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.364.819,10	604.128,41
8. sonstige betriebliche Erträge	3.974.323,98	3.839.225,97
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>106.390.401,10</u>	<u>101.788.085,32</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	61.475.774,65	60.779.515,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.536.553,16	17.802.095,13
- davon für Altersversorgung EUR 6.190.892,70 (Vorjahr EUR 6.371.657,91)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.933.622,84	7.796.780,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.199.921,08	4.659.535,50
	<u>92.145.871,73</u>	<u>91.037.926,94</u>
Zwischenergebnis	<u>14.244.529,37</u>	<u>10.750.158,38</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.118.712,24 (Vorjahr EUR 1.052.175,05)	3.176.071,61	2.292.540,60
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.437.965,04	3.493.986,66
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	2.693.214,08	1.798.672,73
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	495.709,74	503.480,70
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	1.044.760,68	265.662,04
	<u>2.380.352,15</u>	<u>3.218.711,79</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.520.174,86	3.589.844,44
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.574.283,17	10.175.379,32
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>16.094.458,03</u>	<u>13.765.223,76</u>
Zwischenergebnis	<u>530.423,49</u>	<u>203.646,41</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.193,06	44.712,66
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 7.829,23)		
- davon aus der Abzinsung EUR 27.031,73 (Vorjahr EUR 34.152,50)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286.006,79	249.799,18
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 277.742,23 (Vorjahr EUR 240.353,62)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 9.445,46)		
	<u>-258.813,73</u>	<u>-205.086,52</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	271.609,76	-1.440,11
31. Steuern	137.222,37	133.805,36
32. Jahresüberschuss	<u>134.387,39</u>	<u>-135.245,47</u>
33. Gewinnvortrag	0,00	67.754,14
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	118.400,45	627.262,63
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	230.000,00	559.771,30
37. Bilanzgewinn	<u>22.787,84</u>	<u>0,00</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	1.639.078,32	9.384,21	0,00	15.026,57	1.633.435,96	1.542.000,21	39.148,94	0,00	15.026,57	1.566.122,58	67.313,38
B. II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	94.962.862,39	0,00	0,00	0,00	94.962.862,39	41.829.998,86	1.434.623,81	0,00	0,00	43.264.622,67	51.698.239,72
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.395.747,80	0,00	0,00	0,00	2.395.747,80	2.038.849,34	47.200,16	0,00	0,00	2.086.049,50	309.698,30
3. Grundstücke ohne Bauten	698,53	0,00	0,00	0,00	698,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	698,53
4. technische Anlagen	30.164.619,33	0,00	0,00	0,00	30.164.619,33	24.654.460,33	585.563,93	0,00	0,00	25.240.024,26	4.924.595,07
5. Einrichtungen und Ausstattungen	27.506.026,27	1.153.249,74	0,00	645.314,32	28.013.961,69	22.713.556,42	1.413.638,02	0,00	644.214,06	23.482.980,38	4.530.981,31
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	558.284,44	891.943,37	0,00	0,00	1.450.227,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.450.227,81
	155.588.238,76	2.045.193,11	0,00	645.314,32	156.988.117,55	91.236.864,95	3.481.025,92	0,00	644.214,06	94.073.676,81	62.914.440,74
B. III Finanzanlagen											
6. Sonstige Finanzanlagen	143.325,50	0,00	0,00	0,00	143.325,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.325,50
	157.370.642,58	2.054.577,32	0,00	660.340,89	158.764.879,01	92.778.865,16	3.520.174,86	0,00	659.240,63	95.639.799,39	63.125.079,62

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 Gem.HVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 20,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen. Im Berichtsjahr wurden keine CO₂-Emissionsrechte gegen Entgelt gehandelt. Die unentgeltlich zugewiesenen CO₂-Emissionsrechte wurden mit EUR 1,00 bewertet.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2015 und 2016 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 13.126 (Vj. TEUR 10.847), im Wesentlichen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 10.793 sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.333 (Vj. TEUR 2.243).

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 14.159.113,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 10.674.313,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 HGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 3.157.472,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW in Höhe von EUR 1.795.285,00 in den sonstigen Rückstellungen

bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 61.475.774,65. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2015 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 2.184.

Rückstellungen für CO₂-Emissionsrechte wurden für die durch das Blockheizkraftwerk verursachten, nach dem TEHG-abgabenpflichtigen CO₂-Emissionen des Jahres 2015 gebildet. Die CO₂-Emissionsrechte wurden mit EUR 1,00 bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.935.019,52	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	2.729.571,00	639.617,40	2.599.031,38
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	3.400.692,02	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.872.035,75	0,00	0,00
10. sonstige	579.315,34	0,00	0,00
Gesamt	10.516.633,63	639.617,40	2.599.031,38

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Bedburg-Hau weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2014	1,59	3.549.623,05	3.600.000,00	154.253,49	3.395.369,56
		3.549.623,05	3.600.000,00	154.253,49	3.395.369,56

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.573 (Vj. TEUR 2.066).

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 51.229,50 (Vj. EUR 46.777,14) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	44.030,00
sonstige Bestätigungsleistungen	7.199,50
	51.229,50

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 622.400,54 enthalten. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 590.442,85.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Stephan Lahr (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Dr. Marie Brill
Fachbereichsleiter Forensik:	Dr. Jack Kreutz
Pflegedirektorin:	Christa Kreuzhof (bis 31.08.2015)
Komm. Pflegedirektorin:	Christiane Frenkel (ab 01.09.2015)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 702.954,57 (Vj. EUR 654.167,36). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stephan Lahr	184.496,86	2.100,00	87,56	186.684,42
Dr. Marie Brill	197.973,20	10.274,70	13.082,34	221.330,24
Dr. Jack Kreutz	175.260,79	13.338,00	13.110,73	201.709,52
Christa Kreuzhof	70.669,72	14.507,47	53,20	85.230,39
Christiane Frenkel	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
Vorstand gesamt	628.400,57	40.220,17	34.333,83	702.954,57

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2015 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Zahlungen an Herrn Dr. Kreutz in Höhe von EUR 112.439,11 geleistet.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 63.261,67 (Vj. EUR 61.633,44).

Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.773,23 (Vj. EUR 10.752,30). Der Anteil für die LVR-Klinik Bedburg-Hau beträgt in 2015 EUR 7.182,51 (Vj. EUR 7.605,64). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

CDU

Hohl, Peter (Vorsitzender)
(Lehrer a. D.)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)

Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Fischer, Peter *
(Bereichsleiter Verwaltung)
Henk-Hollstein, Anna (bis 10.12.2015)
(Selbstständige Kauffrau)
Isenmann, Walburga
(Studiendirektorin)
Kersten, Gertrud
(Lehrerin)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Schönberger, Frank
(Rechtsanwalt)
Simon, Bernhard *
(Pensionär)

SPD

Kiehlmann, Peter (stellv. Vorsitzender)
(Verwaltungsangestellter)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Engler, Gerd *
(Dipl. Sozialarbeiter)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Nüse, Theodor
(Rentner)
Soloch, Barbara
(Bankkauffrau)
Wucherpennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas
(Referent)
Fliß, Rolf
(Freiberufler)
Peters, Anna
(Fachlehrerin)

FDP

Haupt, Stephan
(Bautechniker)

Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Henk-Hollstein, Anna (ab 11.12.2015)
(Selbstständige Kauffrau)
Kisters, Dietmar (bis 10.12.2015)
(Kommunalbeamter a. D.)
Kühlwetter, Joachim
(Kriminalbeamter)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Meies, Fritz
(Rektor a. D.)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Stefer, Michael
(Polizeibeamter)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD

Eichner, Harald
(Pensionär)
Franz, Michael
(techn. Angestellter)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wietheger, Karin
(Bankkauffrau i. R.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gormanns, Karl Friedrich *
(Lehrer)
Müller-Hechfellner, Christine *
(Freiberufliche Dozentin)
Tuschen, Johannes-Jürgen
(selbst. Grafiker)

FDP

Grün, Rainer
(Sicherheitsfachkraft)

Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Hermann, Petra *
(Organisationsberaterin)
Müller-Rech, Franziska *
(Dipl.-Kauffrau)

Die Linke.

Zierus, Jürgen
(Rentner)

Die Linke.

Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Reinhard, Lothar *
(Lehrer i. R.)

Freie Wähler/Piraten

Dzur, Waltraud *
(IT-Systemkauffrau)
Vallot, Margret *
(Journalistin)

* = Sachkundiger Bürger

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau beschäftigte im Jahr 2015 durchschnittlich 1 Beamten (Vj. 1) und 1.688 Beschäftigte (Vj. 1.687). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 86 (Vj. 86), die der Praktikanten bei 4 (Vj. 4), der Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes bei 0 (Vj. 0) und Freiwilliges Soziales Jahr Leistende bei 12 (Vj. 9).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Bedburg-Hau, 17.05.2016

Der Klinikvorstand

Stephan Lahr
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Dr. Marie Brill
Ärztliche Direktorin

Dr. Jack Kreutz
Fachbereichsleiter
Maßregelvollzug

Christiane Frenkel
Kommissarische
Pflegedirektorin

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinik Bedburg-Hau
Bahnstraße 6, 47511 Bedburg-Hau
Tel 02821 81-0

www.rk-bedburg-hau.lvr.de www.lvr.de